JAHRESLOSUNG 2020

Ich glaube;

hilf meinem Unglauben!

Markus 9, 24

Ausgabe:

Januar / Februar 2020

Freie evangelische Gemeinde Hoerstgen
Molkereistraße 18
47475 Kamp-Lintfort

## Angedacht

# ICH GLAUBE; HILF MEINEM UNGLAUBEN.

MARKUS 9,24

Ansgar Hörsting zur Jahreslosung 2020

Die Dramatik dieser Geschichte nimmt mich gefangen. Ein verzweifelter Vater bangt um seinen Sohn. Dieser ist schwer krank. Und es reißt ihn mit Schaum vor dem Mund nieder mit knirschenden Zähnen und einem erstarrten Körper. Die moderne Medizin hat ihre Erklärungen für die Symptome. Auch der Vater und die Jünger haben eine, aber eine andere: Es sei ein „sprachloser Geist“.

### HEILUNG IST CHEFSACHE

Der Vater sucht Hilfe bei Jesu Jüngern, doch ohne Erfolg. Dann schlägt er sich durch zu Jesus. Mir kommt er vor wie der unzufriedene Kunde, der den Geschäftsführer sprechen will. Denn hier kann jetzt nur der Chef helfen. Doch Jesus verhält sich gar nicht pingelig. Er hätte sagen können: „Mein Name ist Jesus, was kann ich für Sie tun?“ Oder etwas ausführlicher: „Meine Jünger haben ihr Bestes getan. Sie haben sich ganz in ihrem Kompetenzrahmen bewegt. Es ist aber auch wirklich ein besonderer Fall. Vielleicht kann ich Ihnen jetzt weiterhelfen!?“ Nichts von dem, denn Jesus geht ziemlich hart ran: „O, ihr ungläubiges Geschlecht, wie lange soll ich bei euch bleiben? Wie lange soll ich euch ertragen? Bringt ihn her zu mir!“ Jesus scheint geradezu genervt und am Ende seiner Geduld.

Man bringt den Sohn nun zu Jesus. Als ihn der Geist sah, so heißt es im Text, ging es sofort los mit den Symptomen. Dann der Vater zu Jesus: „Wenn du etwas kannst, dann erbarme

dich unser und hilf uns.“ Dieser Mann will es wissen. „Wenn du etwas kannst“ klingt wie: „Ich bin nicht sicher. Ich hoffe es, aber das muss sich zeigen“. Es ist nicht so sehr ein zweifelndes „Wenn“. Es ist eines, das Druck ausübt. So, als würde ein Lehrer sagen: „Wenn du gelernt hast, dann zeig es jetzt hier in der Prüfung.“ Doch Jesus erwidert dem Vater: „Du sagst: ‚Wenn du kannst‘. Alle Dinge sind dem möglich, der glaubt“. Jetzt gilt es, die Nerven zu behalten, denn das bezieht Jesus auf jeden Menschen. Wenn er nur glaubt, ist alles möglich.

## URSCHREI DES GLAUBENS

Man könnte Bücher darüber schreiben, was mit dem Vers schon alles versucht und geglaubt wurde – mit wenig Erfolg. Und viele Tränen sind geflossen, weil Menschen an sich selbst verzweifelten, weil sie glaubten und nichts geschah. Und als ahnte der Vater etwas von all diesen Geschichten, die noch kommen würden, schreit er es hinaus. Er schreit! Bitte stellen Sie sich das einmal vor. Er sagt es nicht, flüstert nicht, wägt nicht ab. Nein, er schreit. „Ich glaube! Hilf meinem Unglauben!“

Ich frage mich, wie viel Zeit zwischen diesen beiden kurzen Sätzen lag. Machen Sie bitte einmal folgendes Experiment: Schließen Sie die Fenster und Türen - damit die Nachbarn nicht die Polizei rufen - und schreien Sie: „Ich glaube!“ Lassen Sie fünf Sekunden vergehen. Erst dann schreien Sie den zweiten Satz: „Hilf meinem Unglauben!“ Das ist intensiv.
Wenn ich das mache, dann spüre ich den Mut und die Verzweiflung, die Angst und die Hoffnung des Vaters, alles in wenigen Worten: Ich glaube. Ja, deswegen bin ich ja hier und werfe alles in eine Waagschale. Du bist meine Hoffnung. Du bist die letzte Hoffnung für

meinen Sohn. Ich vertraue dir und deinen Möglichkeiten. Wenn du etwas kannst! Ja, das glaube ich doch.

## KAPITULATION VOR JESUS

Glaube ich wirklich? Glaube ich genug? Ist da nicht viel Zweifel in mir? Doch, wenn ich anfange, nachzudenken, dann ist das so: Die Jünger haben nicht helfen können. Niemand, auch Ärzte nicht.
Warum sollte dieser Zimmermann es schaffen? Kommt der nicht aus Nazareth? Was soll da schon Gutes herkommen? Er ist doch einer von vielen. Aber ich habe gehört von Heilungen und besonderen Ereignissen. Was soll ich nur machen? Was soll ich machen mit meinem Unglauben?
Und so schreit er es hinaus: Hilf meinem Unglauben. Du siehst ja, was in mir los ist. Du machst die Heilung abhängig von meinem Glauben? Hilf mir! Ich kann das nicht. Das ist hundertprozentige Kapitulation vor Jesus.

Diese Geschichte ist voller Leben - voller Höhen und Tiefen. Sie ist keine abwägende dogmatische Abhandlung, sondern mitten aus dem Leben. Das Leben reißt einen um: einen selbst, den Sohn, die Tochter oder den Freund. Wir haben Schaum vor dem Mund – aus was für Gründen auch immer. Wir knirschen mit den Zähnen. Manchmal tagsüber, oder nachts. Das Leben ist weniger wohlgeordnet, als man es sich vorstellt. Es ist chaotisch und umkämpft, vor allem wenn man Kinder hat, oder?
Und was glaubt man alles für seine Kinder! Und wie verzweifelt ist mancher! Für andere. Für sich selbst, für die Zukunft, für unser Heil. Für die Ewigkeit. Für hier und jetzt.

# Angedacht

## HILFE DURCH BETEN

Diese Jahreslosung muss man mitten im Leben schreien, dann wirkt sie. Sie ist eines der kürzesten Gebete. Jesus bedroht den Geist, heilt den Sohn und antwortet auf die Frage, warum er das tun konnte, nicht aber die Jünger: „Nur durch Beten“ könne in solchen Fällen geholfen werden.

Man fragt sich: Was hatten denn die Jünger getan? Geboten? Geschrien? Wir wissen es nicht.
Aber gebetet hatten sie wohl nicht. Beten ist schlicht und ergreifend manchmal nichts anderes als ein glaubender, ein zweifelnder und vor allem ein kapitulierender Schrei.

**Ansgar Hörsting**
Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden

# Neues vom Büchertisch

## Besuch des Bücher-Impulstages in Witten

Am 5. Oktober 2019 fand in Witten wieder der alljährliche Büchertisch-Impulstag statt.

Schon früh machten wir (Mechtild Weißner und Annemie Armbruster) uns auf den Weg dorthin. Wir vertraten Claudia Sailer, die in unserer Gemeinde für den Büchertisch verantwortlich ist.

Es erwartete uns ein Tag voller Gastfreundschaft, toller Bücher, netter Gespräche mit anderen Teilnehmern und der Höhepunkt: einen Autor kennenzulernen.

Der Morgen begann mit einem Sektempfang und kleinem Frühstück. Auch konnte man im Buchladen stöbern, bevor der offizielle Teil begann.

Nach Andacht und Gebet wurden die Neuerscheinungen zu den verschiedenen Themen vorgestellt.

Nach den vielen Infos stärkten wir uns erst mal bei einem italienschien Buffet und kamen mit vielen Teilnehmern ins Gespräch. Es ging weiter mit Kurzberichten zu Büchern, Karten, Geschenkartikeln und CD's.

Vor dem Höhepunkt des Tages, der Vorstellung des Autors John McGurk, genossen wir noch Kaffee und Kuchen. McGurk stellte seine Biographie:

„Aufstehen, Kilt richten, Weiterkämpfen“ anhand eines Interviews vor. Er schilderte seine Kindheit, welche von Gewalt und Lieblosigkeit geprägt war. Während seiner Ausführungen war den Zuhörern die Betroffenheit anzumerken. Trotzdem oder gerade wegen seiner positiven Lebenseinstellung und seinem Leben mit Gott, ist sein Buch für mich absolut lesenswert. Es ist an unserem Büchertisch erhältlich.

Der Impuls-Tag endete um 16.20 Uhr und ich würde mich freuen, im nächsten Jahr wieder teilnehmen zu können.

**Annemie Armbruster**

# Neues vom Büchertisch

## Buchvorschläge

# Neues vom Büchertisch

# Pfadfindergrundstück wird für die Sommersaison 2020 fit gemacht

*Bist du dabei???*

Als Pfadfindermitarbeiter sind wir sehr froh und glücklich, dass wir ein Grundstück zur Verfügung gestellt bekommen haben, auf dem wir uns ausbreiten und mit den Pfadfindern viele schöne Dinge erleben können.

Doch solch ein Grundstück bedarf auch der Pflege, damit es für die Kinder sicher ist und optimal genutzt werden kann. Vieles davon geschieht natürlich regelmäßig und wird von den Pfadfindern selbst, oder außerhalb der Treffen von einigen Mitarbeitern oder Familie Wessels umgesetzt. Um einige größere Projekte in Angriff zu nehmen, planen wir jedoch einen Arbeitseinsatz ein, da dies unsere Kräfte sonst übersteigen würde.

Und jetzt kommst du ins Spiel: Hättest du Zeit und Lust einige Pfadfinder, Mitarbeiter und Eltern bei der **Aufräumaktion am 29.02. ab 10.00 Uhr** zu unterstützen? Aufgrund vielfältiger Aufgaben ist sicher für jeden etwas dabei! Auch wird für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Um die Aktion gut vorzubereiten, wären wir vorab für eine Info dankbar, wenn du dabei sein möchtest. Bitte bei Joachim Lang melden.

**Liebe Grüße und Gut Pfad**
**Joachim Lang**
**vom *Pfadfinderteam***

# Pfadfinder in Hoerstgen

## Was es bei uns gibt?

Zeltlager, Pfadfindertechnik (Knoten, Schnitzen, Lernen mit dem Kompass umzugehen, Erste Hilfe, etc.), Lagerfeuer, Musik, Geschichten aus der Bibel, Werken, ganz viel frische Luft, Hajks und vieles mehr …

***Die Hoerstgener Eisvögel treffen sich in folgenden Altersgruppen:***

**7 bis 12 Jahre** **freitags, 17.00 - 18.30 Uhr**

**ab 12 Jahre** **freitags, 19.00 - 21.00 Uhr**

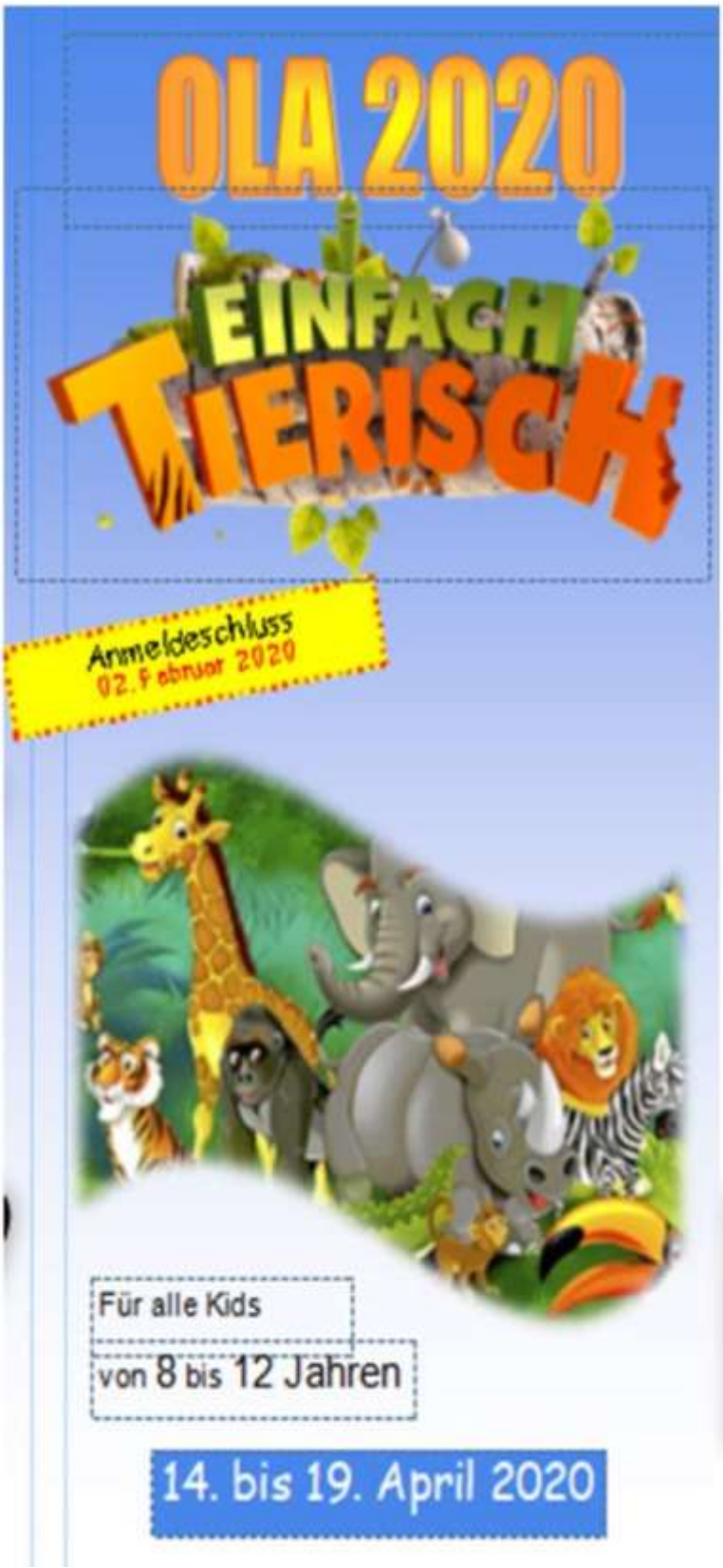
(außer in den Schulferien)

*Interesse? Dann sprich uns gerne an: Joachim Lang - 02835/938052 oder joachim.lang@feg.de*

**Bis dahin ☺ Gut Pfad!**

Besichtigung des Abfallentsorgungszentrums

# OLA 2020




Echt tierisch wird es beim OLA 2020.
Ein Rabe, ein Wurm, ein Esel, ein Schwein tanzen auf der Bühne, Kinder singen und lachen, toben, Puppen erobern die Herzen der Zuschauer... Ein Traum? Nein, denn Team-EC kommt nach Hoerstgen!

Bei einem mitreißenden Programm wird Euch von Jesus erzählt und ein Leben mit ihm nähergebracht. Neben dem Hauptprogramm gibt es zusätzlich Workshops und Kleingruppen, welche die Kerngedanken des Programms vertiefen.

# OLA 2020

Anmeldung Osterlager

vom 14.04-19.04.2017 (nicht am 18.04.)

[Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen]

| Teilnehmende Kinder | Geburtsdatum | T-Shirt Größe* |
|---|---|---|
| 1._____ | _____ | _____ |
| 2._____ | _____ | _____ |
| 3._____ | _____ | _____ |

** Größen = 128/134 - 140/146 - 152/158 - 164 - 172*

**Erziehungsberechtigter**

**Vor-/Nachname:** _____

**Straße:** _____

**PLZ/Ort:** _____

**Telefon:** _____

**Handy:** _____

**Email:** _____

Ich bin damit einverstanden, dass Fotos, die ggf. während der Veranstaltungen gemacht werden, zu Darstellungszwecken der Gemeinde und zu Information über gleichartige Aktionen verwendet werden können. Namen werden nicht veröffentlicht. Wenn kein Einverständnis gegeben werden soll, bitte den Passus streichen.

_____

Ort, Datum Unterschrift Erziehungsberechtigter

**Anmeldeschluss 02. Februar 2020**

# Kreisgebetstag Krefeld

Am 23. November trafen sich in der Freien evangelischen Gemeinde Krefeld 50 Teilnehmer aus 13 von 15

Kreisgemeinden zum Kreisgebetstag. Gestartet wurde mit einem leckeren Frühstück im Café Südlicht. Patrick Altenfeld (Pastor der FeG Beek) hielt anschließend im Gemeindesaal eine Andacht, bevor man in fünf Gruppen zu verschiedenen Themenbereichen gemeinsam betete.

In einer Gruppe mit Thema „Gemeindegründungen“ wurde die Frage gestellt: „Wo würdest Du heute eine Gemeinde gründen?“ Ein Teilnehmer antwortete spontan: „in Kamp-Lintfort“. Dort sei er geboren und da gäbe es noch nichts. Eine Frau stimmte sofort zu: „Das ist eine gute Stelle für eine neue Gemeinde! Die Römer haben neue Städte auch an den Kreuzungen von Handelsstraßen gegründet, weil sich dort viele Menschen begegnen und in Kamp-Lintfort gäbe es ja schließlich ein Autobahnkreuz“. Wir konnten schnell aufklären, dass es in Kamp-Lintfort mit der FeG Hoerstgen eine Gemeinde gibt. Verkehrstechnisch liegen wir also günstig. So hätten es die Römer vermutlich auch gemacht. Aber warum wissen

Leute aus Kamp-Lintfort nicht, dass es uns gibt? Wie können wir unser Licht mit anderen tei-

len?

**Jesus sprach: Zündet man etwa ein Licht an, um es unter den Scheffel oder unter die Bank zu setzen? Keineswegs, sondern um es auf den Leuchter zu setzen. (Markus 4,21)**

Ein frisches Brot gehört nicht in die Backstube, sondern ins Verkaufsregal. Eine aufgezeichnete Radiosendung gehört nicht ins Archiv, sondern sie soll ausgestrahlt werden. Ein Licht gehört nicht unter ein Gefäß, sondern auf einen Ständer, damit alle es sehen können. Das leuchtet ein und ist selbstverständlich. Aber leuchtet es auch ein, dass Christen ein Licht sind, das in der Welt leuchtet? Jesus ist doch das „Licht der Welt"! Wenn er aber das Licht ist, wie können auch wir Menschen „das Licht der Welt" sein?

Was Jesus meint, verstehen wir, wenn wir an Sonne und Mond denken. Warum leuchtet der Mond? Nicht weil er selber eine Lichtquelle ist, sondern weil er das Licht der Sonne reflektiert. Im Bild gesprochen: Wir sind aufgefordert, „Mond" zu sein und in das Dunkel der Welt hinein zu leuchten. Dabei müssen wir kein großes Licht sein. Jesus denkt eher an ein kleines Licht im Haus. Eine kleine Lampe lässt es im Raum gerade so hell werden, dass man sich darin bewegen kann. Schon eine kleine Lampe kann Orientierung geben.

Lasst heute euer Licht leuchten. Dazu fordert Jesus uns auf. Und in der Tat - es leuchtet schon vielfach auf:

Eine Oma betet jeden Abend mit dem Enkelkind, wenn es abends im Bett liegt. Sie erzählt eine Geschichte aus der Bibel. In diesem Haus leuchtet ein Licht, das weitergegeben wird.

Eine Frau liegt im Krankenhaus. Die Patientinnen im Zimmer sehnen sich nach Trost und Zuspruch. Die Frau spricht einen Bibelvers und sagt mit

einfachen Worten, wie Gott ihr hilft. Und dann betet sie für alle im Zimmer. Hier scheint ein Licht im Krankenzimmer.

Eine Nachbarin geht täglich zu einer bettlägerigen Frau in der Wohnung nebenan. Sie kauft ein, kocht für sie und pflegt sie. Diese Nachbarin wirkt als Licht in ihrem Dorf. Und die anderen in der Straße dürfen das ruhig wissen. Denn wir sollen unser Licht nicht „unter den Scheffel“ stellen. Jesus fordert uns auf, gute Werke zu tun, die von den Leuten gesehen werden.

Ein gutes Werk erlebte folgende Frau: Sie verlor ihren Sohn. Darunter hat sie schrecklich gelitten. An jedem Todestag bekam sie einen Blumenstrauß von ihrer Nachbarin. Daran hing ein Kärtchen, auf dem nur ein Satz stand: „Ich denke heute mit dran.“ Ach, wie hat ihr das gutgetan. Da hatte sich jemand den Todestag gemerkt und in den Kalender geschrieben und ein großes Licht in der Dunkelheit angezündet. Ihr seid das Licht der Welt!

Lassen wir uns von diesen Beispielen anstecken und so leben, dass es etwas heller wird in unserer Umgebung. Lass Dein Licht leuchten, so dass anderen auch ein Licht aufgeht. *[www.erf.de // Johannes Hruby über Markus 4,21]*

*Café Südlicht ist ein Initiativcafé - wie unser Hoerstgener Dorfcafé - und hat donnerstags bis sonntags von 14:00 bis 18:00 geöffnet. Ein Besuch lohnt sich!*
*https://www.cafesuedlicht.de/*

**Andreas Böckler**
**Öffentlichkeitsarbeit**

# Gottesdienste sonntags 10:00 Uhr

* Während des Gottesdienstes findet ein Kindergottesdienst im Haus der Gemeinde statt.

| | | Predigt | Leitung | Musikbegleitung |
|---|---|---|---|---|
| **Januar 2020** | | | | |
| 05.01. | Abendmahl | U. Kühn | H. Nehrenheim | S. Papenfuß |
| 12.01. | | J. Lang | C. Böckler | A. Gelzenleuchter & Lobpreisteam |
| 19.01. | Abschluss-gottesdienst Allianzgebets-woche | S. Maser | J. Lang | D. Pau |
| 26.01. | | T. Kataoka | L. Nemitz | T. Scharf-schwerdt |
| **Februar 2020** | | | | |
| 02.02. | Abendmahl | J. Lang | A. Böckler | I. Braun |
| 09.02. | | A. Pascher | S. Buyken | A. Gelzenleuchter & Lobpreisteam |
| 16.02. | | J. Lang | A. Weidner | D. Pau |
| 23.02. | | J. Lang | W. Buyken | J. Maas |

| | |
|---|---|
| Ulrich Kühn | Pastor, Diakonisches Werk Bethanien, Solingen |
| Stefan Maser | Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Hoerstgen |
| Taro Kataoka | Pastor, Wuppertal |
| André Pascher | Pastor FeG Rheinhausen |

Herzliche Einladung zum Gemeindecafé im Anschluss an den Gottesdienst!

# regelmäßige Termine

## Hausbibelkreise

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Montag:** | **20:00 Uhr** (14-tägig) | Kontakt: *Annemie Armbruster*<br>*Hans-Hermann Haackmann* | (02837/2278)<br>(02842/41639) |
| **Dienstag:** | **20:00 Uhr** | Kontakt: *Wilhelm Buyken* | (02842/41116) |
| **Mittwoch:** | **20:00 Uhr** | Kontakt: *Andreas Gutschek* | (02845/9842984) |
| | **20:00 Uhr** | Kontakt: *Lena Nemitz* | (02835/445018) |
| | **20:00 Uhr** (14-tägig) | Kontakt: *Andreas Böckler* | (02842/9030661) |

## regelmäßige Veranstaltungen

| | | | |
|---|---|---|---|
| **So** | 10.00 Uhr | **Kindergottesdienst**<br>Kontakt: *Helga Nehrenheim* | (02151/306358) |
| **Mo** | 20.00 Uhr | **Gemeindechor** (14-tägig)<br>Kontakt: *Christel Böckler* | (02842/9030661) |
| **Di** | 17.30 Uhr | **Gebetskreis**<br>Kontakt: *Joachim Lang* | (02835/938052) |
| **Mi** | 15.00 Uhr | **Frauentreff** (14-tägig)<br>Kontakt: *Claudia Sailer* | (02832/9764913) |
| **Do** | 09.30 Uhr | **Wichteltreff**<br>Kontakt: *Conga Wessels* | (02842/904613) |
| **Do** | 17.00 Uhr | **Biblischer Unterricht**<br>Kontakt: *Joachim Lang* | (02835/938052) |
| **Fr** | 16.30 Uhr | **Locker vom Hocker**<br>Kontakt: *Ulrike Plitt* | (02842/94604) |
| **Fr** | 17.00 Uhr<br>19.00 Uhr | **Pfadfinder**<br>Kontakt: *Joachim Lang* | (02835/938052) |
| **Fr** | 19.00 Uhr | **XTRA**<br>Kontakt: *Gisela Spickermann* | (0174/6543937) |

**Besuchsdienst**
Christel Haackmann (02842/41639)

**Büchertisch**
Claudia Sailer (02832/9764913

**Fahrdienst**
Andreas Böckler (02842/9030661)
fahrdienst@hoerstgen.feg.de

**Verwaltung Gemeindezentrum**
Christel Böckler (02842/9030661)

**Verwaltung Haus der Gemeinde**
Uwe Armbruster (02837/2278)

**Verwaltung Gemeindecafé**
Annemie Armbruster (02837/2278)

# Besondere Termine

## Januar

| | |
|---|---|
| 02. – 06.01.2020 | FBK Ferienbibelkurs des Bundes FeG für Kids und Teens |
| 05.01.2020 | Erster Gottesdienst im neuen Jahr |
| 07.01.2020 | 19.30 Uhr Treffen: Mit Spannungen umgehen, im HdG |
| 13.,15.,19.01.2020 | Allianzgebetswoche, s. Info |
| 18.01.2020 | Pfadfinder - Café / Steckstuhlbau, HdG |

## Februar

| | |
|---|---|
| 06.02.2020 | 19.30 Uhr Gemeindefreizeit-Planungstreffen |
| 08.02.2020 | Kreiskindermitarbeiter - Schulung |
| 15.02.2020 | Kreisseminar mit Heinrich Christian Rust zum Thema „Heiliger Geist“ |
| 20.02.2020 | 19.30 Uhr OLA- Vorbereitungstreffen HdG, s. Info |
| 29.02.2020 | ab 10 Uhr großer Arbeitseinsatz auf dem Pfadfindergrundstück, s. Info. |

## Vorschau:

| | |
|---|---|
| 7. März 2020 | Kleidersammlung |

# Frauentreff-Programm

## Frauentreff

✓ Mittwoch (14-tägig) um 15.00 Uhr

## Programmübersicht

| | |
|---|---|
| **Januar 2020** | |
| 22.01.2020 | **Programmbesprechung**<br>Leitung: *Claudia Sailer* |
| **Februar 2020** | |
| 05.02.2020 | **Andacht mit an-schließendem Kaffeetrinken** |
| 19.02.2020 | **Programm liegt noch nicht vor** |

# Zum Neuen Jahr

## *Zum neuen Jahr*

*In ihm sei's begonnen,*
*der Monde und Sonnen*
*an blauen Gezelten*
*des Himmels bewegt.*

*Du, Vater, du rate!*
*Lenke du und wende!*
*Herr, dir in die Hände*
*sei Anfang und Ende,*
*sei alles gelegt!*

*Eduard Mörike*

Die Redaktion wünscht allen Lesern ein gutes und gesegnetes

Neues Jahr 2020.

# Adventfeier 2019 – Friede auf Erden

Unsere Adventfeier am 1. Advent stand dieses Mal unter dem Thema „Frieden“. Wir wollten uns noch einmal mit der Jahreslosung 2019 „Suche Frieden und jage ihm nach“ beschäftigen.

Unser Anspiel fand in einem Mehrfamilienhaus statt. Unfrieden herrschte da bei einigen Bewohnern im Haus. In einigen Wohnungen gab es Streit zwischen Eheleuten. Es ging um Streit wegen der Mülltrennung und wegen angeblicher „Lärmbelästigung“ im Haus.

Wir merkten, dass es gar nicht so einfach ist, friedlich miteinander umzugehen. In der Andacht gab uns Joachim Lang dann „den“ Tipp zum „Friedenhalten“: Wenn Gottes Friede in unsere Herzen einkehrt, dann wird es leichter, mit anderen in Frieden zu leben.

Die Adventfeier wurde durch ein großes Kuchenbuffet bereichert. Es war ein schöner Auftakt für eine friedliche Adventszeit.

**Claudia Sailer**

# Adventfeier

# FeG Kongress

Vom 30. Mai – 01. Juni 2020 findet der FeG Kongress in Bochum statt. Es ist mehr als ein Kongress. Es ist eher ein FeG-Familientreffen. Aus ganz Deutschland und darüber hinaus treffen sich Mitglieder, Freunde und Besucher, um Gott zu loben, einander zu genießen und sich miteinander auszurichten. Die Gottesdienste, Seminare und Begegnungen sprechen Dich persönlich an, stärken das Miteinander, inspirieren und ermutigen.

Für jede Altersgruppe wird etwas angeboten. Kinder, Teens und Jugendliche kommen genauso auf ihre Kosten wie Eltern, Großeltern und Senioren.

## Was gibt Halt?

„Was gibt Halt?“ fragen wir beim FeG-Kongress 2020. „Halt“ im Sinne von „Halt finden“ ist die thematische Linie und der rote Faden für die Zentralveranstaltungen. Menschen unserer Zeit erleben oft Haltlosigkeit. Junge und alte, Deutsche und Flüchtlinge, Christen und Nichtchristen suchen nach Halt.

Wir glauben, dass wir Antworten bei Jesus finden. Er hält uns. Seine Liebe ist verlässlicher, seine Zukunft gewisser und sein Wort beständiger als alles andere. Wer diesen Halt gefunden hat, kann gut leben.

Wir feiern den FeG Kongress, von dem wir erwarten, dass die Besucher neu oder das erste Mal Halt in Jesus Christus finden, in der Gemeinschaft ein stärkendes Miteinander erleben, mit Vision und Kraft für Gottes Mission weiter gehen.

Wir erwarten, dass wir von Gottes Liebe bewegt werden, um lebendige Gemeinde zu bauen. „Halt finden“ klingt zunächst wie

ein Gegensatz zu „bewegt werden“. Doch wer Halt findet, kann sich bewegen, so wie der, der Heimat hat, in die Fremde reisen kann.

**Die Rahmendaten**

Nach dem FeG Kongress in Kassel (2012) und Oberhausen (2016) sind wir 2020 wieder im RuhrCongress in Bochum. Eine gut geeignete Location. So wie Oberhausen viele positive Reaktionen hervorgebracht und viele Menschen inspiriert hat, erwarten wir dies für Bochum 2020.

Die Zentralveranstaltungen sind für alle geeignet.

Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ präsentieren sich viele Werke, Arbeitsbereiche und Initiativen. Dieser Markt ist eine wunderbare Begegnungsfläche.

Die Kinder und Jugendlichen haben eigene Locations (Rundsporthalle, kleine Halle) mit einem auf sie zugeschnittenem Programm.

**FeG Kongress Pfingsten 2020:**

Start:
Samstag, 30. Mai, mittags mit Markt und Begegnung, erste Zentralveranstaltung am Nachmittag

Ende:
Montag, 1. Juni, mittags

Übernachtung:
Gruppen, Einzelpersonen buchen Hotels, Pensionen und Jugendherbergen SELBST in der Umgebung.

Siehe: https://kongress.feg.de/

# Allianzgebetswoche

## Eine Einführung in die Internationale Gebetswoche

### Zur Allianzgebetswoche der Evangelischen Allianz

vom 12. bis 19. Januar 2020

Wo gehöre ich hin?

Eine sehr persönliche Frage, die auf eine ehrliche Antwort wartet. Doch diese Antwort wird nicht leicht ausfallen, da sie doch sehr vielschichtig und von unseren Lebensumständen und unserem Alter abhängig ist. Wo ist mein Platz im Reich Gottes? Wo will Jesus Christus mich haben? Drei Bereiche nehmen wir in dieser Woche in Bezug auf die Frage „Wo gehöre ich hin?“ auf: In Jesus sind wir verwurzelt und er bereitet uns eine Wohnung. Er hat uns in seine Gemeinde gestellt und möchte uns im Dienst für die Menschen auf dieser Erde sehen.

**Montag, 13.01.2020 – 20:00 Uhr**

Wo gehöre ich hin? ... in der Ewigkeit verankert

Hbr. 6,19; Jer. 17,12

*Treffpunkt - Freie evangelische Gemeinde - Haus der Gemeinde*

**Mittwoch, 15.01.2020 - 20:00 Uhr**

Wo gehöre ich hin? ... in das Kraftfeld des Heiligen Geistes

Apg. 4,23-31; Ps. 2

*Treffpunkt - Gemeindesaal der Evang. Kirche – Dorfstr. 7*

**Sonntag, 19.01.2020 - 10:00 Uhr**

Wo gehöre ich hin? ... in das Haus des Herrn (Zurück ins Vaterhaus)

Ps. 23,6; Jh. 14,2.3

*Treffpunkt - Gemeindezentrum der Freien evang. Gemeinde - Molkereistr. 18*

# Allianzgebetswoche

## Konzert mit Martin Pepper, 17.01.2020, 19.30 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde Neukirchen-Vluyn

Nach den gut besuchten Konzerten mit Albert Frey, Judy Bailey und Njeri Weth lädt die Evangelische Allianz Neukirchen-Vluyn wieder zu einem Konzert im Rahmen der Gebetswoche ein.

Diesmal ist der bekannte christliche Musiker und Theologe Martin Pepper aus Berlin zu Gast.

Martin Pepper gehört seit mehr als 30 Jahren zu den innovativen Kommunikatoren des christlichen Glaubens, zunächst als ev. freikirchlicher Gemeindepastor in Berlin, dann als Künstler deutschlandweit und darüber hinaus.

Seine Lieder kennzeichnet das Bemühen um Aufrichtigkeit, Sinnhaftigkeit und zeitgemäßer künstlerischer Ästhetik in Musik und Sprache.

Die weite Verbreitung seines Liedgutes sowie die starke Resonanz auf seine Konzerte zeigt, dass es ihm gelungen ist, viele Menschen durch seine Worte und Melodien zu berühren.

Mit seiner neuen Buchreihe „Faszination Anbetung“ und dem 21. Soloalbum gestaltet Martin Pepper mit seinem Team nun Konzerte und Inspirationstage zur "Anbetung mit erhobenem Haupt“ für die ganze Gemeinde, um einen starken, lebendigen und heilsamen Glauben an Christus versöhnlich und ansprechend zu zelebrieren.

**08. 02. 2020 „Spuren von Stille“**

Konzert für Blockflöten und Orgel in Hoerstgen
Ruth Walser, Blockflöten, Eva-Maria Houben, Orgel
Zu hören sind Werke aus der Barockzeit
sowie zeitgenössische Kompositionen,
die auch die Orgel als Blasinstrument nutzen,
ähnelt die Orgel der Blockflöte doch sehr in Aufbau und
Klang.

*18.00 Uhr, Ev. Dorfkirche Hoerstgen*

# Gemeindefreizeit 2020 in Essen

Der Termin steht, die Unterkunft ist gebucht, die Anmeldezettel liegen aus:
Vom **18. – 20.09.2020** werden wir ein gemeinsames Wochenende mit Jung und Alt im Jugendhaus St. Altfrid (www.altfrid.de) in Essen verbringen. Anmeldungen nehmen wir bis zum 02.02.2020 gerne entgegen. Wir hoffen, ihr seid dabei!

Nun muss der grobe Rahmen, der vom bisherigen kleinen Orga-Team für die Freizeit gesteckt wurde, noch mit mehr Leben gefüllt werden. Dazu laden wir alle Interessierten zu einem **Vorbereitungstreffen am Donnerstag, 06.02.2020 um 19:30 Uhr** ins Haus der Gemeinde ein. An diesem Abend möchten wir gemeinsam über Programmpunkte und den genauen Ablauf des Wochenendes nachdenken und diese planen. Es wäre toll, wenn viele Wünsche und Ideen eingebracht werden würden!

**Carina und Andreas**

Pop - Oratorium
Chor der
FeG Hoerstgen
Begegnungen
Freie evang. Gemeinde Hoerstgen
Molkereistr.18 - 47475 Kamp-Lintfort
21. März - 18:00 Uhr
hoerstgen.feg.de

**Von guten Mächten wunderbar geborgen,**
**erwarten wir getrost, was kommen mag.**

**Dietrich Bonhoeffer**

## Kontakte

*Pastor:*
Joachim Lang (E-Mail: Joachim.Lang@feg.de) 02835/938052

*Gemeindeleitung:*
Wilhelm Buyken 02842/41116
Helmut Nehrenheim 02151/306358
Matthias Sumann 02843/1699339

*Redaktionsteam:*
Carina Gutschek, Detlef Jesche, Gisela Spickermann, Anne Weidner

*Homepage der Gemeinde:*
www.hoerstgen.feg.de

*Gemeindekonto:*
IBAN: DE 88 3546 1106 1600 296 023
BIC: GENODED1NRH
Volks- und Raiffeisenbank Niederrhein

*Baukonto:*
SKB, der Spar- und Kreditbank des
Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Witten:
IBAN: DE 08 4526 0475 0009 3323 00
BIC: GENODEM1BFG

[Redaktionsschluss für Ausgabe *März / April 2020: 16.02.2020*]